

fit 1,2,3
schnell, effektiv, individuell.

NEU-ERÖFFNUNG

Milon-Zirkel, Powerplate,
EMS-Training
ab 7,99 €/Woche
Info unter Tel. 040/60731866

www.123fit-rahlstedt.de
Rahlstedter Str. 24, 22149 Hamburg

MARKT

Wochenzeitung für Rahlstedt und Farmsen-Berne

Tel. 0 40 / 348 588-51 54 • Fax 0 40 / 348 588-51 05 • Saseler Markt 12a • 22393 Hamburg

45. Woche * 5. Jahrgang * Sonnabend, 8. November 2014

Kostenlose Informations- und Anzeigenzeitung • Druckauflage 59.200

shx das medienhaus

Ausgezeichnet: Freiwilliges Engagement

Der Bürgerverein verleiht zum 26. Mal die Farmsen-Medaille

Farmsen-Berne (ram/kb). Welch ein Glanz: Mit der Farmsen-Medaille in Silber werden Bürger ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich betätigen. Der Bürgerverein Farmsen-Berne verleiht die Auszeichnung jedes Jahr, um freiwilliges Engagement im Stadtteil zu würdigen. Bereits zum 26. Mal wurden kürzlich die „Silberlinge“ vergeben.

Der Vorsitzende des Bürgervereins Farmsen-Berne, Hans-Otto Schurwanz, begrüßte zu diesem traditionellen Termin rund 80 Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Polizei und Feuerwehr sowie Sportvereinen und Kirchen im Hamburg-Saal des Berufsförderungswerks Farmsen.

„Vereine, soziale Anlaufstellen oder auch kulturelle Anbieter sind auf das ehrenamtliche Engagement angewiesen“, sagte Eckard Graage, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Wandsbek, in seiner Festansprache. „Ohne den ehrenamtlichen Einsatz von rund 450.000 Hamburgern wäre das Leben in der Hansestadt um einiges ärmer. Dieses ehrenamtliche Engagement gilt es noch mehr zu unterstützen und zu fördern, insbesondere im Hinblick auf eine immer älter werdende Gesellschaft.“ So dankte der Redner all seinen Mitbürgern, die sich freiwillig engagieren – dementsprechend auch dem Bürgerverein für seinen Einsatz für den Stadtteil.

Aller guten Dinge sind drei hieß es dann bei der Verleihung der Farmsen-Medaille, denn Artur Fleischhauer, Christof Nagel und Konny Neumann durften sich über je eine Auszeichnung freuen. Eine sportliche Leistung zeigte Artur Fleischhauer. Er wurde für seine 57-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Farmsener Turnverein geehrt. Zunächst war er 16 Jahre als Trainer und Betreuer der Fußball-Jugendmannschaft tätig. Dann übernahm er die Aufgabe als Schiedsrichter sowie als Schiedsrichter-Obmann im Hamburger Fußballverband. Das hat den Preisträger immer auf Trab gehal-



Hans-Otto Schurwanz, Vorsitzender des Bürgervereins Farmsen-Berne übergab Konny Neumann, Ingeborg Henker-Kelsch, die die Auszeichnung stellvertretend für Christof Nagel entgegen nahm, und Artur Fleischhauer (von links) die Farmsen-Medaille. Eckard Graage, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Wandsbek, hielt die Festansprache.

Foto: hfr

ten, denn Schiedsrichter müssen bekanntlich während eines Spiels viel laufen und sich im Umgang mit jungen Spielern – und nicht zuletzt auch mit den Fans – behaupten.

Eine weitere Auszeichnung erhielt Christof Nagel, der als Mitglied im Verein Freundeskreis Seniorenhilfe Berne seit 1998 ein unentbehrlicher Helfer in der Seniorenwohnanlage Walddorfer ist. Er ermöglicht Rentnern mit seiner Arbeit eine Teilhabe an vielfältigen Veranstaltungen wie beispielsweise dem Seniorenfrühstück, der Tombola im Rahmen des Adventsbasars sowie den Busausflügen. Da Christof Nagel am Tag der Ehrung verreist war, nahm die Vorsitzende des Freundeskreises, Ingeborg Henker-Kelsch, die Medaille stellvertretend für ihn entgegen.

Für den Einsatz im Bereich der Bildung wurde Konny Neumann mit einem der Glanzstücke bedacht. Von 1994 bis 2011 war er Schulleiter des Gymnasiums Farmsen. Er hat die Schule während dieser Zeit nach Auffassung des Bürgervereins zu einer vorbildlichen Bildungseinrichtung für die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils gemacht. Zusammen mit einigen Teilnehmern eines Australienaustauschs kam Konny Neumann auf die Idee des „Perfect-Projekts“,

das nunmehr an zwölf Hamburger Schulen nach dem Vorbild des Gymnasiums Farmsen läuft. Dabei übernehmen ältere Schüler auf unterschiedliche Weise Verantwortung für ihre Schule und für ihre Mitschüler. Die Idee kam dem Schulleiter und den Mitreisenden 2004 beim Besuch der Partnerschulen bei Melbourne und in Sydney. Dort

gab es unter den Schülern sogenannte Perfects, die in bestimmten Situationen weiter helfen konnten. Einen weiteren Schwerpunkt seines ehrenamtlichen Engagements sieht Konny Neumann in der verstärkten Kooperation der Sportvereine und der Schulen bei der Nutzung und dem Ausbau der Sportstätten in Farmsen-Berne.